

Seniorenbeirat hat noch viel vor

Espelkamp (Kas). Große Beachtung fand kürzlich ein Vortrag des neuen Seniorenbeirats-Vorsitzenden Reinhard Rödenbeck vor dem Ausschuss für Sport und Generationen. Rhetorisch brillant und vor allem auch gut vorbereitet führte er den Kommunalpolitikern vor Augen, wie viel die politische Interessenvertretung der älteren Mitbürger in jüngster Zeit nicht nur für die eigene Klientel sondern für die Gesamtstadt geleistet hat.

So kam er zunächst auf den Wunsch der meisten Teilnehmer an der Umfrage, die während des City-Festes vorgenommen wurde und später mit Hilfe von „x-culture“ auch ausgewertet wurde, nach einem Mehrgenerationen-Park zu sprechen. Nach einigem Hinund Her habe man sich schließlich für den Boras-Park als idealen Standort für eine Art Fitness-Parcours entschieden. Zumindest einige Stationen sollten dort aufgestellt werden, machte Rödenbeck deutlich. So sei jetzt ein entsprechender Antrag an die Stadt in Vorbereitung, dort einen solchen Treffpunkt im Grünen zu errichten.

Er gab bekannt, dass ein Senioren-Wegweiser erstellt worden ist, ebenso eine Image-Broschüre. „Es gibt so viele gute Sachen für die älteren Mitbürger, nur weiß man oft nicht, wo sie zu finden oder zu erreichen sind“, so Rödenbeck. Hierbei handele es sich um ein „Navigations-Instrument“. Ähnlichen Zwecken diene auch das Mitmach-Portal bei „x-culture“. Dies wolle man als Plattform auch für die Vereine beim kommenden Cityfest vorstellen. Der Seniorenbeirat interessiert sich für Espelkamp“, sagt Rödenbeck. Und zwar für die Gesamtstadt einschließlich der Dörfer. Inzwischen gibt es auch eine eigene Homepage: www.senioren-in-espelkamp.de. Außerdem habe der Beirat inzwischen ein Gastronomie-Konzept für die Stadt entwickelt. Darin werde unter anderem auch gefordert, mehr Bänke und Sitzgelegenheiten herauszustellen und diese abends wieder hinezutragen. Es heißt „S“enioren „i“n „E“spelkamp sind uns willkommen“. „Das kommt mit Sicherheit gut an“, ist sich Ortsvorsteher Herbert Klingel sicher.

